



Gemeinde Hosenfeld

2. Änderung des Bebauungsplanes

der Gemeinde Hosenfeld, Ortsteil Jossa, Nr. 1

Flurlage: "Auf dem alten Roth" - "Die Grummetwiesen"

Rechtsgrundlagen

1. Baugesetzbuch (BauGB) i. d. F. vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253)
2. Baunutzungsverordnung (BauNVO) i. d. F. vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1757)
3. Planzeichenverordnung 1981 (PlanzV 81) vom 30.07.1981 (BGBl. I S. 833)
4. Hess. Verordnung über die Aufnahme von auf Landesrecht beruhenden Regelungen in den Bebauungsplan vom 28.01.1977 (GVBl. I S. 102)
5. Hess. Bauordnung (HBO) i. d. F. vom 16.12.1977 (GVBl. I 1978 S. 2)
6. Hess. Garagenverordnung (GaVO) vom 18.05.1977 (GVBl. I S. 210)
7. Hess. Gemeindeordnung (HGO) i. d. F. vom 01.04.1981 (GVBl. I S. 66)
8. Hess. Naturschutzgesetz (HeNatG) i. d. F. vom 19.09.1980 (GVBl. I 1980 S. 309)

Die Änderungen beziehen sich nur auf die nachfolgenden Textänderungen des am 04. Aug. 1971 genehmigten und am 09. Sept. 1971 rechtskräftig gewordenen Bebauungsplanes Nr. 1, sowie die 1. vereinfachte Änderung vom 18. Nov. 1975, rechtskräftig geworden am 29. Nov. 1975.

Die nachstehenden Absätze erhalten folgende Fassung:

A) Planungsrechtliche Festsetzungen und Zeichenerklärungen:

- 1.) Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes - **u n v e r ä n d e r t** -
2. Art der baulichen Nutzung: - **u n v e r ä n d e r t** -
- 3.) Maß der baulichen Nutzung, Bauweise, Mindestgröße der Baugrundstücke:

Gebiet	WA ¹	WA ²	WA ³	MD
Bauweise	0	0	0	0
Geschoßzahl (Z) Höchstmaß *)	I	II	I	II
Grundflächenzahl (GRZ)	0,3	0,3	0,3	0,3
Geschoßflächenzahl (GFZ)	0,5	0,6	0,5	0,6
Mindestgröße der Baugrundstücke (in qm)	600	600	600	800

*) Der Ausbau des Unter- und Dachgeschosses zu Aufenthaltsräumen im Rahmen des § 64 + 65 HBO ist zulässig. Die Außenwandhöhe darf an der Talseite nicht mehr als 6,00 m betragen. Wenn die Keller- und Dachgeschosse als Vollgeschosse gem. § 2 (4) HBO anzusehen sind, sind sie zulässig, sofern die zulässige Außenwandhöhe und die Geschoßflächenzahl eingehalten und die vermehrt erforderlichen Einstellplätze bzw. Garagen geschaffen werden.

4.) Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen sowie Stellung der baulichen Anlagen:

Baulinie, Baugrenze, nicht überbaubare und überbaubare Grundstücksflächen
- u n v e r ä n d e r t -

Stellung baulicher Anlagen:



geplante Bebauung

Die Gebäude sind giebel- oder traufseitig parallel oder rechtwinklig der Baugrenze bzw. Baulinie zu stellen. Die Abmessungen sind nicht verbindlich. Die Grenzabstände richten sich nach den Bestimmungen der HBO.

5.) Flächen für den Gemeinbedarf: - u n v e r ä n d e r t -

6.) Verkehrsflächen: - u n v e r ä n d e r t -

7.) Flächen für Versorgungsanlagen: - u n v e r ä n d e r t -

8.) Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zu belastende Fläche:
- u n v e r ä n d e r t -

9.) Flächen für Stellplätze oder Garagen: - u n v e r ä n d e r t -

10.) Abgrenzung zwischen Gebieten unterschiedlicher Nutzung:
- u n v e r ä n d e r t -

11.) Allgemeine bauordnungsrechtliche Festsetzungen und Gestaltungsvorschriften:

a) Nebengebäude: - u n v e r ä n d e r t -

b) Einfriedigungen: - u n v e r ä n d e r t -

c) Dachgestaltung:

Dachform: Sattel-, Walm- oder Krüppelwalmdach

Dachneigung: WA^1 , $WA^3 + MD 25 - 45^\circ$, $WA^2 25 - 33^\circ$

Dacheindeckung: dunkel oder ziegelrot zulässig, unzulässig naturzementgrau

Dachgauben: zulässig bei Dachneigung über 33°

Dachgauben müssen einen Mindestabstand von 2,00 m vom Giebel haben und dürfen $\frac{2}{3}$ der Gebäudelänge nicht überschreiten. Der Abstand vom First muß mind. 1,00 m betragen. Die senkrechte Ansichtshöhe über der Dachfläche darf höchstens 1,50 m betragen. Die Dachfläche vor der Gaube darf nicht unterbrochen werden. Die Seitenflächen sind dem Material der Dacheindeckung entsprechend zu verkleiden.

Drempel:
(Kniestock)

Die Drempelhöhe des Dachgeschoßes (Kniestock) darf höchstens 0,80 m betragen.

- d) Bepflanzungen: - unverändert -
e) Duldung von Böschungen: - unverändert -
f) Wasserversorgung und Entwässerung: - unverändert -

12.) Kennzeichnungen und nachrichtliche Übernahmen: - unverändert -

B) Aufstellungs- und Beschlußvermerke:

1.) Planung:

Gemeindeverwaltung Hosenfeld - Bauabteilung - Bearbeiter: H. Bischof

2.) Änderungsbeschluß:

Die 2. Änderung des Bebauungsplanes gem. § 2 BauGB wurde am
21. Febr. 1989 von der Gemeindevertretung beschlossen.

3.) Bürgerbeteiligung:

Die Bürgerbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB erfolgte in der Zeit
vom 06. März 1989 bis 10. März 1989

4.) Auslegungsvermerk:

Der Planentwurf mit Begründung hat in der Zeit vom 13. März 1989
bis 13. April 1989 gem. § 3 (2) BauGB öffentlich ausgelegen.
die Bekanntmachung der Planauslegung erfolgte am 03. März 1989

5.) Satzungsbeschlußvermerk:

Die 2. Änderung des Bebauungsplanes nebst Begründung wurde
gem. § 10 BauGB am 30. Mai 1989 von der Gemeinde-
vertretung als Satzung beschlossen.

6406 Hosenfeld, den 7.06.89

(Siegel)



Der Gemeindevorstand

Müller
- Müller -
Bürgermeister

6.) Anzeige der Änderung des Bebauungsplanes:

Das Anzeigeverfahren nach § 11 Abs. 3 BauGB wurde durchgeführt.
Die Verletzung von Rechtsvorschriften wird nicht geltend gemacht.

Verfügung vom 4. Aug. 1989 Az. 34-61d 04-01 (07)

Der Regierungspräsident in Kassel
Im Auftrage:

Jaerim



7.) Inkrafttreten der 2. Änderung des Bebauungsplanes:

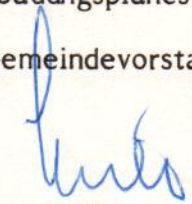
Die Durchführung des Anzeigenverfahrens ist gem. § 12 BauGB am 18. AUG. 1989
ortsüblich bekannt gemacht worden. Die 2. Änderung des Bebauungsplanes mit
Begründung liegt zu jedermanns Einsicht während der Dienststunden bereit.

Mit der Bekanntmachung tritt die 2. Änderung des Bebauungsplanes in Kraft.

Der Gemeindevorstand

(Siegel)




- Müller -
Bürgermeister